

# Info Wohnen und Büro

IWB Nr.06 | 23.02.2026

Informationen der Handelsverbände Wohnen und Büro (HWB) ♦ Büro und Schreibkultur (HBS) ♦ Koch- und Tischkultur e.V. (GPK) ♦ Möbel und Küchen (BVDM)

## Inhalt

---

**HWB: ifo Geschäftsklimaindex gestiegen**

**HWB: ECC Webtalk - Wohnaccessoires: Zahlen, Daten & Fakten zum Markt**

**HWB: Verfahren gegen Shein: HDE sieht in Initiative der Europäischen Kommission ein ermutigendes Zeichen**

**HWB: Fachkräftemangel nimmt ab**

**BVDM: Imm india 2026**

**HBS/GPK: European Retail Award: Sébastien Zott von Peugeot Saveurs ergänzt die Jury**

## HWB

---

### **ifo Geschäftsklimaindex gestiegen**

Die Stimmung unter den Unternehmen in Deutschland hat sich verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im Februar auf 88,6 Punkte, nach 87,6 im Januar. Die Unternehmen zeigten sich zufriedener mit ihren laufenden Geschäften. Auch die Erwartungen hellten sich auf. Die deutsche Wirtschaft zeigt erste Signale einer Belebung.

Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Index erneut gestiegen. Dies war auf merklich bessere Urteile zur aktuellen Geschäftslage zurückzuführen. Die Erwartungen trübten sich zwar ein, aber die Auftragslage entwickelte sich positiv, und die Produktionspläne wurden nach oben korrigiert.

Im Dienstleistungssektor hat sich das Geschäftsklima verbessert. Insbesondere die Erwartungen hellten sich auf. Die Dienstleister zeigten sich zudem zufriedener mit den laufenden Geschäften. In der Logistik legte der Geschäftsklimaindikator deutlich zu.

Im Handel hat der Index leicht nachgegeben. Die Unternehmen beurteilten ihre aktuelle Lage etwas schlechter. Der Ausblick auf die kommenden Monate wurde jedoch geringfügig nach oben korrigiert. Während es im

Großhandel leichte Aufwärtstendenzen gab, trübte sich im Einzelhandel die Stimmung merklich ein. Im Bauhauptgewerbe setzte das Geschäftsklima seine Erholung fort. Die Urteile zur aktuellen Lage fielen positiver aus. Gleiches gilt für die Erwartungen. Die Auftragslage verbessert sich jedoch nur langsam.

## HWB

---

### **ECC Webtalk - Wohnaccessoires: Zahlen, Daten & Fakten zum Markt**

Der Markt für Einrichtungsbedarf steht seit dem 2022-er Hoch erheblich unter Druck, Umsatzverluste sind in allen Marktsegmenten erkennbar. Auch bei Wohnaccessoires – Sortimente, die einige Jahre in "Möbelkrisenzeiten" Umsatzverluste ausgeglichen haben. Wie stellt sich die aktuelle Situation dar, welche Vertriebswege gewinnen und welche verlieren? Wie ordnet sich hier der klassische Möbelhandel ein?

Zur kostenfreien Anmeldung:

[https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN\\_i-Ruph-CQtOnzwFIRzIRdg#/registration](https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_i-Ruph-CQtOnzwFIRzIRdg#/registration).

## HWB

---

### **Verfahren gegen Shein: HDE sieht in Initiative der Europäischen Kommission ein ermutigendes Zeichen**

Das von der Europäischen Kommission gegen Shein eröffnete Verfahren bewertet der Handelsverband Deutschland (HDE) positiv.

Der HDE setzt sich seit Jahren für ein Ende der massiven Wettbewerbsverzerrung im Online-Handel ein und fordert ein konsequentes Vorgehen gegen Händler und Plattformen aus Drittstaaten, die in Europa Regelverstöße begehen.

„Dass die Europäische Kommission nun ein Verfahren gegen Shein eröffnet, ist ein ermutigendes Zeichen für alle Händlerinnen und Händler. Die Zeit der Worte muss vorbei sein, jetzt geht es um Taten“, so HDE-Präsident Alexander von Preen. Das jahrelange Zuschauen, wie Händler und

Plattformen aus Fernost europäische Regeln serienweise mit Füßen treten, dürfe sich nicht fortsetzen. Dieser unfaire Wettbewerb ruiniere heimische Handels- und Produktionsunternehmen, die sich an Recht und Gesetz hielten und bei denen das auch streng kontrolliert werde. „Die Verstöße müssen spürbare Folgen haben“, fordert von Preen.

Wenn die Missstände nicht konsequent und glaubhaft abgeschafft werden, darf aus Sicht des HDE auch die Abschaltung einer Plattform kein Tabu sein und muss ins Auge gefasst werden. „Die jahrelange Hilflosigkeit und Untätigkeit von Politik und Behörden untergräbt bei vielen Händlern und Produzenten in Deutschland sowie in der EU mittlerweile das Vertrauen in den Rechtsstaat“, warnt von Preen. Jetzt brauche es sichtbare und klare Signale. „Wer hierzulande Waren verkauft, muss sich zwingend auch an die hiesigen Spielregeln bei Umwelt- und Verbraucherschutz sowie bei den steuerlichen Regeln halten“, so von Preen weiter.

## HWB

---

### Fachkräftemangel nimmt ab

Das Problem, Fachkräfte zu finden, hat sich für Unternehmen etwas entspannt. Das geht aus der jüngsten Konjunkturumfrage des ifo Instituts hervor. Demnach fehlten 22,7% der Unternehmen qualifizierte Arbeitskräfte, nach 25,8% im Oktober. Das ist der niedrigste Wert seit fünf Jahren. „Eine Rolle spielt weiterhin die schwache konjunkturelle Entwicklung“, sagt ifo-Forscher Klaus Wohlrabe. „Gleichzeitig verändert der technologische Wandel, vor allem die künstliche Intelligenz, zunehmend den Arbeitsmarkt.“

Besonders deutlich sank der Fachkräftemangel im Bereich Transport und Logistik: Der Anteil der betroffenen Unternehmen fiel von 42,7 auf 30,6%. Insgesamt klagte rund jeder vierte Dienstleister über fehlendes Personal. Rechts- und Steuerberatern (58,4%) sowie Leiharbeitsfirmen (56,6%) fehlen weiterhin besonders häufig Fachkräfte.

In der Industrie berichten 16,6% der Unternehmen von einem Mangel an Fachkräften – ein halber Prozentpunkt weniger als im Oktober. Im

---

Automobilsektor sowie bei den Herstellern elektrischer Ausrüstungen liegt der Anteil knapp unter 10%. Im Maschinenbau beträgt er rund 19%.

Auch im Handel hat sich die Lage etwas entspannt: Rund 18% der Unternehmen berichten von Schwierigkeiten, offene Stellen mit qualifizierten Arbeitskräften zu besetzen (Einzelhandel: 21,6%, Großhandel: 16,2%). Im Bauhauptgewerbe liegt der Anteil der betroffenen Unternehmen jedoch weiterhin hoch bei 30,4%.

„Der Rückgang darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass strukturelle Herausforderungen bestehen bleiben“, sagt Klaus Wohlrabe. „Die Alterung der Bevölkerung trifft auf einen tiefgreifenden technologischen Wandel – das wird die Nachfrage nach bestimmten Qualifikationen weiter verschieben.“

## BVDM

---

### Imm india 2026

Die imm india 2026 findet vom 11. bis 14. März 2026 im Messezentrum Yashobhoomi in Dwarka, Neu-Delhi, statt und positioniert sich als internationale B2B-Fachmesse für Möbel, Interiors und Designlösungen. Veranstaltet von der Koelnmesse, bringt die Messe Hersteller, Einkäufer und Branchenexperten aus aller Welt zusammen und schafft eine zentrale Plattform für Geschäftsanbahnung, Networking und globales Sourcing.

Mehr als 150 Aussteller präsentieren ein breites Spektrum entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von Möbeln und Wohnaccessoires über Textilien und Teppiche bis hin zu Küchenlösungen, Materialien und Oberflächen. Die Messe ist gezielt auf den internationalen Handel ausgerichtet und ermöglicht Besuchern den direkten Austausch mit geprüften Herstellern sowie den Zugang zu exportorientierten Produkten und aktuellen Designtrends.

Ergänzt wird das Ausstellungsangebot durch kuratierte Trendflächen, einen Sourcing Hub, ein Hosted-Buyer-Programm für strukturierte Geschäftstreffen sowie ein begleitendes Konferenz- und Seminarprogramm mit Branchenexperten. Die imm india 2026 richtet sich insbesondere an Einkäufer, Architekten, Interior Designer, Händler und Projektverantwortliche und versteht sich als effiziente Business-Plattform für die Möbel- und Einrichtungsbranche.

---

## HBS/GPK

---

### **European Retail Award: Sébastien Zott von Peugeot Saveurs ergänzt die Jury**

Mit Sébastien Zott, CEO von Peugeot Saveurs, tritt zum ersten Mal ein Franzose in die unabhängige Fachjury des European Retail Award ein. Er folgt damit auf Claudia Wasser, die das Komitee nach zwölf Jahren Tätigkeit als Jurorin, davon sechs Jahre als Vorsitzende, verlässt. „Gute Jurorinnen und Juroren brauchen eine tiefe Verbindung zum Thema, einen kreativen Geist, unermüdliche Ausdauer und eine gute Portion Entschlossenheit, die am Ende bei den finalen Entscheidungen den Ausschlag gibt. Mit diesen Qualitäten hat Claudia Wasser die positive Entwicklung unseres Awards entscheidend geprägt – insbesondere als Jurypräsidentin. Wir danken ihr herzlich“, betont Martin Richrath, CEO von EK Retail.

Seit Anfang 2020 steht Sébastien Zott an der Spitze des französischen Herstellers hochwertiger Tischkulturprodukte – eines traditionsreichen Hauses, das sich seit Mitte des 19. Jahrhunderts dank seiner exklusiven Gewürzmühlen sowie ergänzender Produktlinien wie Weinaccessoires oder Keramik weltweit einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat. Inhaber eines Masterabschlusses in Wirtschafts- und Sozialverwaltung (A.E.S.), beschreibt Zott Peugeot nicht nur als Industrieunternehmen, sondern auch als Bewahrer des französischen Kulturerbes im kulinarischen Umfeld.

Die Bewerbungsphase für den nächsten European Retail Award läuft bereits und endet am 20. März 2026. Bis dahin können sich unabhängige Non-Food-Händler aus ganz Europa mit relevanten Unterlagen online bewerben. Alle Informationen sind unter [www.europeanretailaward.com](http://www.europeanretailaward.com) verfügbar.

Im Anschluss wählt die Jury aus allen eingegangenen Bewerbungen die besten Unternehmen aus. Die nächste Preisverleihung findet am 21. April 2026 am deutschen Hauptsitz von EK Retail in Bielefeld statt. „Der European Retail Award wird dann in den Kategorien Innovation, Kundenbindung und Nachhaltigkeit verliehen. Zusätzlich kann die Jury einen Sonderpreis für weitere herausragende Leistungen vergeben. Und das natürlich im passenden Rahmen eines feierlichen Galaabends“, verspricht Melina Wosnitza, Senior Marketing Managerin bei EK.

Neben der hochwertigen Design-Trophäe und einer Urkunde zur Präsentation im Geschäft dürfen sich die Gewinner auf europaweites

---

Medien- und Brancheninteresse freuen, das nicht nur ihr Unternehmen, sondern auch den Einzelhandel als wirtschaftlichen Schlüsselakteur in den Mittelpunkt rückt.

## Impressum

---

### Handelsverband Wohnen und Büro e.V. (HWB)

Frangenheimstr.6,  
50931Köln, Tel. 0221-940 83-30  
hwb@hwb.online, [www.hwb.online](http://www.hwb.online)

Vorstand: Michael Ruhnau (Vorsitzender), Michael Berz, Stefan Storch, Dirk  
Tesch. Geschäftsführer: Christian Haeser, Amtsgericht Köln VR 7432 –  
Mitglied im Handelsverband Deutschland - HDE

### Redaktion:

Christian Haeser (verantwortlich) und Jean Lucas Dürand.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten, geben Sie bitte Bescheid.